

alles was als Zusatz der zweiten Bearbeitung in Klammern geschlossen ist, hier auch fehlt, andere von A 1 ausgelassene Stellen sich hier finden; z. B. stehen die in Betreff der Autorschaft wesentlichen Worte S. 193, Z. 36: '[Franciscus] ille a Deo utique preelectus', welche in A 1 fehlen, und S. 194, Z. 30 die Worte: '[papa], statim ut vidit et audivit sanctum Franciscum, divinitus inspiratus [ordinem approbavit]' in dieser Handschrift. Ebenso auf derselben Seite Z. 26 die Worte 'de — librum' (s. Note i). An drei oder vier Stellen würde ich, wenn ich diese Handschrift damals gekannt hätte, die Lesart von B 1. 2, wo sie durch diese bestätigt wird, in den Text gesetzt haben, während damals das Uebereinstimmen der einzigen A-Hs. mit den übrigen Codices der B-Klasse gebot deren Lesart aufzunehmen. Z. B. S. 192, Z. 35 fügt der Altzeller Codex mit B 1. 2 hinzu 'pariter', das sonach in den Text zu setzen ist. Die anderen Stellen sind noch unwesentlicher.

Weiland geht in der angeführten Besprechung S. 315 auf das seltsame Verhältniß ein zwischen *Chronica Minor* und *Flores temporum*, deren Verfasser erstere zweifellos vielfach ausschreibt, zu den Fabeln, die in jener zuerst erzählt werden, aber mehrfach Zusätze macht, deren einer wenigstens bei der Vision vom Tode Papst Innocenz III. (SS. XXIV, S. 196 und 240) als nothwendige Ergänzung erscheint. Weiland meint das am ehesten so erklären zu können, dass diese Sätze ursprünglich in der *Chronica Minor* standen, aber schon frühzeitig in den Handschriften ausgefallen seien. Das halte ich bei der guten Ueberlieferung dieses Werkes durch so zahlreiche Handschriften, deren mehrere sicher noch dem dreizehnten Jahrhundert angehören, und bei deren Affiliation für ganz unmöglich. Auch die Altzeller Compilation, die gerade die erwähnte Geschichte, auch die Fabel von Willigis, der Päpstin¹⁾ u. s. w., ganz wörtlich abschreibt, hat keinen Buchstaben mehr als die andern Handschriften der *Chronica Minor*. Es würde sich gar nicht erklären lassen, wie die Sätze in den verschiedenen Klassen der Handschriften gleichmässig hätten ausfallen können. Zudem hat der Verfasser der *Flores* eine Handschrift der Klasse B gehabt²⁾, von der noch 10 Vertreter vorhanden sind, einen Fehler hat er gemein mit den von uns bezeichneten B 3; 4; 5; 5^a. An gemeinsame Quelle zwischen *Chronica Minor* und *Flores* glaube ich ebenso wie

1) Da diese in der *Chronica Minor* noch keinen Namen hat, aber doch auch ihren Kreis haben musste, der übrigens durch Zackenornament vor den andern sich noch auszeichnet, so malte man ihren Kopf hinein. Sie hat da schöne rothe Backen. 2) Das ergibt sich aus der Erzählung von Hattos Tode durch die Mäuse S. 245, die er wie B, nicht wie A (vgl. S. 185) erzählt.